

15.08.2021 11.ST - Salzlandliga

Union 1861 Schönebeck II. - SV Einheit Bernburg 2:2 (1:0)

Mit einiger Spannung hatte die Fußballgemeinde dem ersten Spieltag der Saison 2021/22 entgegen geblickt. So sind auch die Kreisstädter mit hoffnungsvollen Erwartungen zur Landesligareserve von Union Schönebeck gefahren. Noch einmal waren hochsommerliche Temperaturen kräftezehrende Begleitumstände für die Akteure, aber auch für die 50 Zuschauer, denn ein schattiges Plätzchen hatte die ansonsten schöne Sportanlage nicht zu bieten.

Einheit war bemüht um einen geordneten Spielaufbau und in der Anlage sah dieser bis zum gegnerischen 16er auch recht ordentlich aus. Dort angekommen allerdings wirkten die Bernburger recht harmlos bis einfalllos. So waren Ballverluste vorprogrammiert und im Umkehrspiel ging es bei den Gastgebern dann schnell. Immer wieder angetrieben vom jungen Justin Dehnecke, dem man vor allem in der ersten Spielhälfte zu viel Raum ließ, sorgten die technisch versierten und wendigen Spitzen für Torgefahr. Nach einem insgesamt inkonsequenten Abwehrverhalten war die Unionführung durch Abdala Mohamed, der den Ball nur noch im leeren Tor unterbringen brauchte, perfekt.

Auch in der Folge wirkten die Schönebecker Angriffsversuche gefährlicher, als die der Saalestädter. Trotzdem rissen sie jetzt auch nicht gerade Bäume aus, aber sie stellten die etwas pomadig wirkende Einheit-Viererkette vor Probleme, im Eins zu Eins oder mit einem einfachen Ball in die Tiefe. Dies aber alles der Abwehrreihe anzulasten, wäre jetzt auch zu einfach. Denn bekanntlich geht das Defensiverhalten bei Ballverlust schon im Angriff los und da fehlte es einfach an Aggressivität, am engagierten Zweikampferhalten, auch im Mittelfeld war man zu weit weg von den Gegenspielern. Nach so einem Pass in die Tiefe wäre dann auch fast das 2:0 gefallen. Zum Glück zischte hier der Torschuss noch am langen Pfosten des leeren Einheitstores vorbei.

Fast im Gegenzug hatte sich Wais Salehzada schon verzettelt, blieb aber in Ballbesitz. Doch sein Schuss landete an der Querlatte. Auch wenn Einheit in der Spielanlage etwas ausgereifter wirkte, blieb es jetzt bis zur Pause beim, aus Bernburger Sicht, unbefriedigenden 1:0.

Nach wahrscheinlich einer deutlichen Ansprache zeigten die Einheitspieler nach der Pause ein anderes Gesicht. Es gelang ihnen jetzt zwar auch nicht alles, aber nun war man in der Zweikampfführung aggressiver und man fand über den Kampf auch zum Spiel. Jetzt sollten sich auch Chancen einstellen. 50.Spielminute – schöner Spielzug über links – Mario Schwarz geht zur Grundlinie und passt auf Wais, der die Kugel nicht voll erwischt und damit dem jungen Schönebecker Schlussmann Leon-Pascal Jaffke, der eine ganz starke Partie bot, die Chance gab, den Ball gerade noch um den Pfosten zu lenken. Dann war es Benjamin Kuhn, der mit einem tollen Distanzschuss (61.) das Tor knapp verfehlte. Bei den Gastgebern schwanden nun offensichtlich zunehmend die Kräfte. Sie konnten aber trotzdem immer noch für Nadelstiche sorgen, weil man trotz verbesserte Spielweise manchmal zu weit weg war von den Gegenspielern. Bei einer solchen Aktion wurde auch das Foulspiel im Strafraum durch Nils Wendel, der ansonsten ein starkes Spiel machte, aber hier im 1:1 das Nachsehen hatte, provoziert.

Den fälligen Strafstoß (69.) verwandelte Dehnecke, der tags zuvor schon in der Landesliga im Einsatz war, sicher zum 2:0. Was für ein Ergebnis? Dabei war Einheit doch das jetzt dominierende Team. Aber so ist halt Fußball. Die Gäste kämpften nun verbissen, ohne dabei den Kopf zu verlieren. Die Kondition schien nun auch eine immer wichtigere Rolle zu spielen. 71.

Spielminute, guter Spielzug durch die Mitte, Wais bediente den nach einer Stunde eingewechselten und neue Impulse setzenden Jonas Souschek, der den finalen Pass auf Schwarz brachte. Dieser verwandelt überlegt zum Anschlusstreffer. Beide Seiten kämpften nun verbissen, Schönebeck mit allerletzter Kraft und Einheit mit dem unbedingten Willen noch etwas Zählbares aus der Elbestadt mitzunehmen. Und tatsächlich bereits drei Minuten nach dem Anschluss sah man sich belohnt. Mit unbändigem Einsatz eroberte sich Wais im Mittelfeld einen schon verlorenen Ball zurück, konnte ihn behaupten und dann noch auf Schwarz passen, der in die Schnittstelle gestartet war, und diese Chance erneut, Jaffke keine Chance lassend, nervenstark zum 2:2 Ausgleich nutzte. Klasse Mario – weiter so! Doppelschlag und Einheit immer mehr im Aufwind. Und beinahe wäre es auch passiert, denn in der 79.Spielminute war erneut Souschek der finale Passgeber für Mohamad Shami im Strafraum, der diesmal aber am geschickt den Winkel verkürzenden Torwart scheiterte. Dass auch Einheit einen Klasse Torwart hat, konnte dieser in der 84.Spielminute beweisen, als er Dehneckes Konter durch geschicktes Herauslaufen entschärfte. Dann war es wieder Einheit mit einem Schwarz-Freistoß (90.), der knapp übers Tor ging, wie vorher schon einmal der von Denny Müller. In der Nachspielzeit erhielt Schönebeck noch einen Freistoß, bei dessen Eingabe Käding leichte Probleme hatte und in der Folge, der in der Schlussphase eingewechselte, Stefan Thol das Spielobjekt noch von der Linie schlagen konnte und damit das Remis rettete.

Letztendlich war es ein gerechtes Unentschieden. Aus Einheitsicht, die erste Hälfte verschlafen, in der zweiten Hälfte aber Gesicht gezeigt und sich den Punkt redlich verdient. Da beide Teams kurz vor Schluss noch die Siegchance hatten, geht das Ergebnis voll in Ordnung.